

Anmeldung bitte bis zum 14.11.2019

Unter Angabe von Namen, Datum und Fachtag

E-Mail: veranstaltungen@kinderschutzbund-frankfurt.de

Quo vadis Kinderrechte? Fachtag zum 30-jährigen Jubiläum der UN-Kinder- rechtskonvention

Mittwoch, 20.11.2019

Beginn der Veranstaltung um 13:00 Uhr

Einlass ab 12:30 Uhr

Ende der Veranstaltung um 17:30 Uhr

Orangerie – Gewächshaus für Kinder und Jugendliche
Comeniusstraße 39, 60389 Frankfurt am Main

Der Teilnehmerbeitrag inkl. Imbiss und Getränke beträgt
25,00 Euro.

Nach Eingang des Teilnehmerbeitrags erhalten Sie eine
Anmeldebestätigung.

Konto: Kinderschutzbund Frankfurt

Bank für Sozialwirtschaft

BIC: BFSWDE33MNZ; IBAN: DE14 5502 0500 0007 6024 00

Bitte geben Sie bei der Überweisung den Namen des
Teilnehmenden und das Kennwort Fachtag 20.11.2019 an.

ANFAHRT

ÖPNV: U4 Bornheim Mitte, Tram 12 Burgstraße
oder Günthersburgpark

PKW: Bitte nutzen Sie das Parkhaus am Prüfling
beim Bethanien Krankenhaus.

Während der Veranstaltung wird fotografiert. Die Gäste
stimmen mit ihrer Teilnahme an der Veranstaltung einer
Veröffentlichung der Fotos zu.



Deutscher Kinderschutzbund
Bezirksverband Frankfurt e.V.
Comeniusstraße 37
60389 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 970 901 10
Fax: (069) 970 901 30
www.kinderschutzbund-frankfurt.de



Der Kinderschutzbund
Bezirksverband
Frankfurt am Main

Quo vadis Kinderrechte?

Fachtag zum 30-jährigen Jubiläum
der UN-Kinderrechtskonvention

Einladung zur Fachveranstaltung
am Mittwoch, 20.11.2019



Eine gemeinsame Aktion des Kinderschutzbunds Frankfurt und des Frankfurter Kinderbüros



Der Kinderschutzbund
Bezirksverband
Frankfurt am Main

Herzlich eingeladen sind Fachkräfte aus Kinder- und Jugendhilfe, Kita, Schule und sonstige Interessierte.

Die Veranstaltung ist bei der Hessischen Lehrkräfteakademie mit 0,5 Tagen akkreditiert.

Quo vadis Kinderrechte? Fachtag zum 30-jährigen Jubiläum der UN-Kinder- rechtskonvention

Im Zentrum des diesjährigen Fachtages stehen die Rechte von Kindern. Seit 1989 verbürgt das „Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes“ für alle Kinder explizite Rechte auf Förderung, Schutz und Beteiligung und erkennt dadurch die Kindheit und Jugend als besondere Lebensphase an.

Die Bundesrepublik Deutschland hat die UN-Kinderrechtskonvention im Jahr 1992 ratifiziert und sich damit auch zur regelmäßigen Berichterstattung zur Umsetzung der Kinderrechte in unserem Land verpflichtet.

Der Fachtag blickt aus politischer, kommunaler und praktischer Sicht auf den 5. und 6. Staatenbericht zur UN-Kinderrechtskonvention und auf Weiterentwicklungsbedarfe ihrer Umsetzung hinsichtlich einer höheren Beteiligung und eines wirksameren Schutzes von Kindern und Jugendlichen.

Es erwarten Sie namhafte Expert*innen und ein Markt der Möglichkeiten mit vielfältigen Materialien zur Realisierung der Kinderrechte in unserer Stadt. Vertreten sind u.a. Unicef, die Ombudsstelle für Kinder- und Jugendrechte in Hessen e.V., das Frankfurter Kinderbüro und der Frankfurter Jugendring.



SCHIRMHERRIN:
Sylvia Weber,
Dezernentin für Integration
und Bildung

MODERATION

Prof. Dr. Ludwig Salgo, 2. Vorstandsvorsitzender des DKSB FFM

GRUSSWORT

Sylvia Weber, Dezernentin für Integration und Bildung

VORTRAG

Kinderrechte 1989–2019: Was hat sich getan und wo wollen wir hin?

Die UN-Kinderrechtskonvention feiert in diesem Jahr ihren 30. Geburtstag. Innerhalb dieses Jubiläumjahres hat die Deutsche Bundesregierung dem UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes den 5. und 6. Staatenbericht zu den Fortschritten bezüglich der UN-KRK vorgelegt. Parallel dazu erfolgte die Erarbeitung des „Schattenberichtes“ der National Coalition, welcher aus der Perspektive von NGOs die Kinderrechte in den Blick nimmt. Der Vortrag gibt einen Überblick über die wesentlichen Inhalte der UN-KRK und debattiert den Stand der Umsetzung der UN-KRK in Hessen und in Deutschland sowie mögliche Potenziale ihrer breiteren Etablierung.

Prof. Dr. Katharina Gerarts,

Professorin für Kindheitswissenschaften an der Ev. Hochschule in Darmstadt. Die Diplom-Pädagogin hat im Bereich der Kindheitsforschung promoviert und war mehrere Jahre in der internationalen Entwicklungsarbeit tätig. Von 2017 bis 2019 bekleidete sie das Ehrenamt der Hessischen Beauftragten für Kinderrechte.



VORTRAG

Entscheidend ist, was für die Kinder herauskommt! Kinderrechte im Zusammenwirken von Staat und Familie.

In der Bundesrepublik Deutschland sind Kinderrechte und elterliche Pflichten selbstverständlicher Bestandteil der Rechtsordnung. Dennoch versagen Behörden zu oft bei der Wahrnehmung ihres Schutzauftrags. Der Vortrag diskutiert, wie der Schutz der Kinder in der Familie und in der gesellschaftlichen Umgebung und wie die Rechte der Kinder in der Praxis besser verwirklicht werden können. Dabei ist zu beachten, dass allgemeine Kinderrechte stets auf konkrete Familiensituationen angewandt werden und etwaige Probleme im Kontext des Einzelfalls zu beurteilen sind.

Bettina M. Wiesmann, MdB,

Unternehmensberaterin. Zwischen 2009 und 2017 Abgeordnete im Hessischen Landtag, seit 2017 Bundestagsabgeordnete für Frankfurt am Main. Mitglied im Familienausschuss und der Kinderkommission sowie im Verteidigungsausschuss. Vorsitzende des Bundesfachausschusses Gesellschaftlicher Zusammenhalt der CDU.

FACHGESPRÄCH

Der 5. und 6. Staatenbericht aus Frankfurter Sicht

Der 5. und 6. Staatenbericht bietet eine Fülle an Informationen mit Bedeutung auch für die kommunale Ebene. Aus Sicht des Kinderbüros und des Kinderschutzbundes analysieren Dr. Susanne Feuerbach und Stefan Schäfer ausgewählte Themen des Staatenberichts und unterziehen sie einer Bewertung aus Frankfurter Sicht. Das Auditorium ist eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Dr. Susanne Feuerbach,

Amtsleiterin des Frankfurter Kinderbüros

Stefan Schäfer,

Geschäftsführer des Frankfurter Kinderschutzbundes